



Foto: Jörg Baumann

## gelungene integration

Die gemeinnützige Integrationsgesellschaft ESSWERK kocht täglich 1.200 Mittagessen und erledigt Serviceleistungen für 40 Schulen und Kindereinrichtungen – ein Gespräch mit Geschäftsführer Mike Gräf

■ 2006 starteten 4 Besucher der Lebensräume Tagesstätte in Obertshausen mit dem Verteilen des Mittagessens und Säubern des Geschirrs in einer Kita der Nachbargemeinde. Aus der Idee, außerhalb der Tagesstätte im „normalen Arbeitsleben“ stundenweise zu arbeiten, entwickelte sich die gemeinnützige Integrationsgesellschaft ESSWERK.



Mike Gräf, Dipl. Pädagoge, Geschäftsführer der ESSWERK Integrationsgesellschaft mbH

von Johann Kneißl,  
alleMunde – anders kommunizieren  
[www.alleunde.de](http://www.alleunde.de)

### Herr Gräf, Sie hatten die Idee. Wie sieht nach 10 Jahren die Arbeit bei ESSWERK aus?

250 Menschen finden heute in der Firma Arbeit, darunter 50 in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. In zwei Schulküchen und in einer öffentlichen Betriebskantine werden 1.200 Essen für Stadt und Kreis Offenbach zubereitet und ausgeliefert – darunter auch für die Schillerschule, Rudolf-Koch-Schule und Leibnizschule. In der Albert-Schweitzer-Schule kümmern wir uns nur um die Abrechnung des Essens, an der Lauterborn-, Ludwig-Dern- und Anne-Frank-Schule geben wir zusätzlich auch Essen eines anderen Anbieters aus und reinigen das anfallende Geschirr. Zum Service gehören neben dem Verteilen des Essens und Spülen des Geschirrs ein Onlinebestellsystem und die Abrechnung mit Eltern, Caterern und Behörden. Auch werden Dienste

wie der Betrieb von Kantinen, Schulkioske und Schulmediatheken übernommen.

### Wie wird die Arbeit von der Kundschaft wahrgenommen?

Wir sind heute ein etablierter Anbieter mit einem umfassenden Service. Mittagstisch und Personalservice kommen sehr gut an und gehören in der Öffentlichkeit zur Normalität – wie das gemeinsame Arbeiten von Menschen mit und ohne Behinderung. Der soziale Aspekt spielt für Auftraggeber zwar eine Rolle, die Einschränkungen der Menschen sind aber ins Arbeitsumfeld integriert und haben für unsere Kunden keine vordergründige Bedeutung mehr. Wir müssen uns nicht mehr erklären. Das ist für mich Inklusion pur!

### Die ersten Arbeitstage: Wie ist der Einstieg?

Wir erstellen keine Anamnese. Auch wird die Einschränkung nicht groß angesprochen. Sie ergibt sich bei der Arbeit. Das schafft Vertrauen und führt zu Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten. Menschen die gemeinsam arbeiten wollen, treffen sich in der Küche. Dort findet sich alles: Ich kann Gemüse schneiden, dem Koch anreichen, die Spüle übernehmen. So zeigt sich schnell, was geht und der eigene Erfolg wird spürbar, der Nutzen der Arbeit direkt erlebt. Das trägt zur Gesundheit bei. Jeder bekommt seine Chance!

### Wer findet bei ESSWERK Arbeit?

Bei uns arbeiten gesunde und chronisch erkrankte Menschen genauso wie Menschen, die nach einer Akuterkrankung aus der Klinik direkt vom ersten Arbeitsmarkt zu uns kommen. Wir fördern Menschen in den ersten Arbeitsmarkt oder entwickeln bei ESSWERK eine Beschäftigung, die Leistungsstand, Entwicklungsmöglichkeit und sozialrechtlichen Status miteinander verbindet.

### Wie wird die Arbeit von den Beschäftigten erlebt?

Die Arbeit strengt an, fordert physisch und psychisch. Ich nehme aber einen großen Zusammenhalt wahr, spüre auch, dass sie mit Freude bei der Arbeit sind, Zufriedenheit ausstrahlen. Die Menschen erfahren für ihre Arbeit Wertschät-



Die Stiftung LEBENSRAÜME Offenbach am Main ist seit 1982 als gemeinnützige Organisation regional tätig. Wir kümmern uns um Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen und unterstützen sie in allen Lebensbereichen: Von der Wohnung bis zur Arbeit, von der Behandlung bis zur Betreuung. In den Zweckbetrieben und Beteiligungsgesellschaften von LEBENSRAÜME bieten qualifizierte Mitarbeiter spezialisierte Dienste an, immer individuell und abgestimmt auf den Einzelnen.



- **ESSWERK Integrationsfirma** in Stadt und Kreis Offenbach  
Verpflegungsdienste an Schulen | Catering | Beschäftigungsmaßnahmen | Arbeitstraining | Berufsbildung | Ausbildung (geplant)
- **LEBENSRAÜME Gemeindepsychiatrie** in Stadt, Ost- und Westkreis Offenbach  
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen | Tagesstätten | Betreutes Wohnen | Wohnheime für psychisch behinderte Menschen
- **LEBENSRAÜME Gesundheitsdienste** für Offenbach und im Rhein-Main Gebiet  
Integrierte Versorgung Psychiatrie | Netzwerk psychische Gesundheit | Psychotherapie Beratung
- **LEBENSRAÜME Arbeitshilfen** für Stadt u. Kreis Offenbach  
Integrationsfachdienst für Schwerbehinderte im Arbeitsleben | Arbeitsdiagnostik | Arbeitstraining und Belastungserprobung | Fallmanagement | Job Coaching | Projekt All inklusiv

Stiftung **LEBENSRAÜME** Offenbach am Main

Starkenburgring 31 | 63069 Offenbach  
T +49 69 838316-0 | F +49 69 838316-16  
[www.lebsite.de](http://www.lebsite.de) | [info@lebmail.de](mailto:info@lebmail.de)

zung von außen, sie übernehmen Verantwortung. Auch beobachte ich, dass Krisen gemeinsam gemeistert werden, die Menschen sich untereinander stützen. Gesunde und Kranke. Wir haben innerbetrieblich den Prozess von Verständnis, Akzeptanz und Wertschätzung durchlaufen.

**Zum Schluss: Was gibt es heute zu essen?**

Für die Schulen Hamburger aus Rindfleisch mit knackigem Salat oder nurvegetarisch, als Nachtisch Obstquark. Für die Kitas Putenbrust mit Kartoffeln und gesüßtem Naturjoghurt oder Spaghetti (Bio-Nudeln) mit Tomatensoße und frischem Obst. 1.200 Teller!

Respekt – Vielen Dank für das Gespräch.

► **Kontakt**

**ESSWERK Integrationsgesellschaft mbH**

Jacques-Offenbach-Str. 12  
63069 Offenbach  
Tel.: 069 83009786-11  
Mike.Graef@lebmail.de  
[www.lebsite.de/betriebe/esswerk](http://www.lebsite.de/betriebe/esswerk)

► **ESS | PLAN:**

[www.schulessen.lebensraeume-of.de](http://www.schulessen.lebensraeume-of.de)